

# Mutmach-Impulse

Besondere (Z)Seiten



## Juni 2022

39. Ausgabe



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

In dieser Ausgabe:

„Oh Herr, sende Hirn vom Himmel“ <i>Karsten Weidisch</i>	3
Rücktritt <i>Berthold Vilbusch</i>	7
Einmal um die ganze Welt <i>Wolfgang Kollek</i>	8
Ein altes Spiel – neu entdeckt <i>Wolfgang Kollek</i>	9
Kalenderblatt Juni 2022	10

### Bezirksinformationen

Wichtiges aus Regionalbüro und Bildungswerk	11
Todesanzeige Annegret Heckemeier	13
Vorbereitung Jubiläumsjahr 2023	13
Bezirksversammlung Hamm-Münster-Warendorf in Vorhelm	14
Bezirksversammlung Fotoimpressionen	15
Das neue Bezirksleitungsteam	16
Medienecho	16
Einladung zu Schwerpunktthema-Veranstaltungen	17
Einladung zum Friedensgebet „Kirche geht zur Arbeit“ am 8.5.22 am Franziskushospital	19
Bildung on the Road: Fronleichnam in Bad Oeynhausen	20
Bildungsangebote	21, 22

### Impressum:

KAB Bezirksverband  
Hamm-Münster-Warendorf,  
Schillerstr. 44 b, 48155 Münster  
Email: [mutmach-impulse@gmx.de](mailto:mutmach-impulse@gmx.de)

### Erscheinungstermine:

Sommerausgabe 2022: 24.06.2022  
September 2022: 02.09.2022  
Oktober 2022: 30.09.2022  
November 2022: 04.11.2022  
Adventausgabe 2022: 25.11.2022  
Weihnachtsausgabe 2022: 16.12.2022  
Januar 2023: 30.12.2022

Foto Titelseite:

*Einander Halt geben, Christiane Brillen*

## Neues aus der Redaktion:

Nach der KAB-Bezirksversammlung Hamm-Münster-Warendorf werden die Aufgaben innerhalb der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen neu definiert.

Dadurch scheidet *Michael Grammig*, bisheriger Regionalsekretär, auch aus der Mutmach-Impulse-Redaktion aus.

Lieber *Michael*, gerne darfst Du uns weiterhin wichtige und mutmachende Impulse übermitteln.

Die gemeinsame Zeit in der Redaktion hat immer viel Freude gemacht.

Für deine neuen Aufgaben viel Erfolg.

Die Mutmach-Impulse Redaktion:

*Karsten Weidisch, Berthold Vilbusch,  
Wolfgang Kollek*

### Achtung:

#### Die neue Mailadresse

der Mutmach-Impulse Redaktion lautet:

[mutmach-impulse@gmx.de](mailto:mutmach-impulse@gmx.de)

Für die Mutmach-Impulse gibt es die Möglichkeit Anzeigen zu schalten. Anzeigen nimmt entgegen: Wolfgang Kollek, per Mail: [mutmach-impulse@gmx.de](mailto:mutmach-impulse@gmx.de).

Es gelten bis auf Weiteres folgende **Anzeigenpreise**:

1/4 Seite hoch oder quer: 25 €

1/2 Seite hoch oder quer: 50 €

1/1 Seite: 100 €

Online-Publikation (PDF), Verteilung per Mail/Messenger:  
ca. 250 – 300 Adressen und auf [kab-muenster.de](http://kab-muenster.de)

Zielgruppe: Erwachsene

## „Oh Herr, sende Hirn vom Himmel!“

*Karsten Weidisch*

„Oh Herr, sende Hirn vom Himmel!“ - vermutlich kennst du diesen Ausspruch auch?!

Wenn ich mir so manche Geschehnisse und Abläufe, Tatsachen und Fakten in Staat, Gesellschaft und Kirche im Hier und Heute anschau, dann kann man schon auf diesen Gedanken und Wunsch kommen, oder?! Ich zumindest ja...!

„Oh Herr, sende Hirn vom Himmel!“ - vielleicht auch schon ein prägender Gedanke vor 2000 Jahren bei den Jüngerinnen und Jüngern damals?! Sie sind zusammen und fragen sich gewiss, wie es nun eigentlich weitergehen kann nach dem ganzen Desaster. Bestimmt haben sie in ihrer Situation auch den Wunsch nach einer zündenden Idee, nach neuen Perspektiven, brauchten neue Phantasie(n) und echten Trost - irgendwie ein positives ‚himmlisches Hirn‘ mit neuer Impulskraft für die Zukunft.

Der Heilige Geist, von dem wir an Pfingsten ja in besonderer Weise reden, auch wenn das christliche Hochfest für viele Menschen heutzutage keine große Rolle mehr spielt, mag genau jenes ‚Hirn vom Himmel‘ sein.

Pater Alfred Delp SJ schreibt vor seinem Tod am 2. Februar 1945 in seiner Berliner Zelle im Gefängnis Plötzensee, ohne große realistische irdische Perspektiven für sich selbst dort sitzend, mit gefesselten Händen folgende Gedanken zum pfingstlichen Hymnus ‚Komm herab, oh heiliger Geist – veni creator spiritus‘ (GL 344):

„Der Heilige Geist ist der Atem der Schöpfung. Wie der Geist Gottes am Anfang über den Wassern schwebte, so und noch viel intensiver und dichter und näher rührt der Geist Gottes den Menschen an und bringt ihn zu sich selbst und über sich selbst hinaus. Theologisch ist das ganz klar: das Herz aller Dinge ist der Heilige Geist.“

Was uns Christus ähnlich macht, ist die Einwohnung des gleichen Geistes, der in ihm und in uns Prinzip übernatürlichen Lebens ist.



*Foto: Wolfgang Kollek*

Glauben, Hoffen und Lieben, die Herzschläge des übernatürlichen Lebens, sind ja nichts anderes als die Teilnahme der begnadeten Kreatur an der Selbstbejahung Gottes, die im Heiligen Geist sich vollendet.

So versteht man den heißen Atem des ‚veni‘ (=komm). Es ist die erhöhte und sehr gesteigerte Adventssehnsucht, die da ruft. Es ist der Wille, aus dem Kerker, aus der Enge, der Gebundenheit herauszukommen, der dieses ‚veni‘ immer wieder anstimmen heißt.

Nur wer die unendliche Sehnsucht der Kreatur zugleich mit ihrer endlichen Kümmerlichkeit erfahren hat, wird diesen Flehruf echt anstimmen. Und nur so wird es wirklich ein Ruf, auf den Antwort und Erfüllung folgt.“

Welch ein Vertrauen in einen Gott, der nur ein Gott des Lebens und der Liebe, des Neubeginns und des weiter-Vorans, der Verbindung von Himmel und Erde sein kann!

Und gerade in seiner sogenannten 3. göttlichen Dimension, in der des Heiligen Geistes nämlich, wirst du wie alle anderen eben auch und gleichermaßen mit hineingenommen in seinen göttlichen Heils-, Lebens- und Liebesplan. Und wenn du dann betest oder singst ‚Komm herab, oh heiliger Geist‘, dann mag es dabei um nichts anderes gehen als um eine neue und echt spürbare Impulskraft dieses ‚Hirns vom Himmel‘ für



Foto: Notburga Wöstmann

dein konkretes Leben: um neue Kraft für deinen manchmal farblosen Alltag und ein Heraus aus so manchen Hamsterrädern deines Daseins, um neues Feuer für dein Fühlen und Lieben, dein Reden und Handeln, um echte Ermutigung, zu dir selbst zu stehen, dich nicht zu verbiegen und genau das auszuleben, was in dir steckt, aber auch um den wahren Trost in deiner Trauer und in deinen vielen kleinen Traurigkeiten und depressiven Momenten, um neuen Schwung für dich in den scheinbaren Ausweglosigkeiten, um Heilung von deinen alten oder frischen Wunden und auch um neue Ruhe in den Turbulenzen deines Lebens.

So kann Pfingsten für dich alle Jahre wieder ein verwandelndes Fest sein mit ganz viel Mutmachung und Lebensbejahung und zugleich mit ganz viel Genuss in deinem ganz persönlichen Lebenshunger und Liebesdurst. Du als einzeln-einzigartiger Mensch und dein universaler Gott in seiner 3. göttlichen Dimension als das ‚Hirn vom Himmel‘ kommen zusammen. Wahnsinn, wie phantasievoll und lebensrelevant unser Gott doch ist - und das natürlich nicht nur an

Pfingsten! Aber umso besser, dass es Pfingsten gibt, damit wir alle uns das wieder einmal so richtig klarmachen können!

Deshalb hörst du bestimmt auch wieder gerne die schöne klassische Pfingstlesung:

*„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort.*

*Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren.*

*Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.*

*Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.*

*In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme [Frauen und] Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Zyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber, wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.“ (Apg 2, 1 - 11)*

Der Heilige Geist - wer ist das eigentlich - nun noch einmal etwas anders gefragt?!

Die 3. göttliche Person, so sagt es unser christlicher Glaube klassisch. Denn wir glauben an den dreifaltigen Gott: Gott (mütterlicher) Vater, Gott (menschgewordener) Sohn, Gott Heiliger Geist. Und wenn wir von den ersten 2 Personen alle so unsere gewissen Vorstellungen und persönlichen Bilder haben, ist dies beim Heiligen Geist wohl zumeist etwas anders. Irgendwie entzieht sich jene 3. göttliche Person unserem klaren Vorstellungsvermögen, und letztlich soll und muss das wohl auch exakt so

sein, denn der Heilige Geist ist das zutiefst nicht-Greifbare in Gott, die unsichtbare Kraft Gottes also, die alles erfüllt und am Leben hält. Gerade im Heiligen Geist dürfen und müssen wir erkennen, dass unser Gott immer größer ist als alle unsere Bilder und Vorstellungen, dass wir ihn tatsächlich nicht fassen können, obschon wir ihn allgegenwärtig glauben, vielleicht wie die Luft zum Atmen, die wir auch nicht sehen und greifen können, ohne die wir aber rein gar nicht leben, ja überhaupt nicht existieren könn(t)en.

*„Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht.“* (Joh 3, 8). So kannst du den Wind - und somit vergleichbar auch den Heiligen Geist Gottes - nicht fassen; aber du kannst sein Brausen hören; du kannst erleben, hören, fühlen, wie er wirkt; du erkennst ihn an seinem Wirken und an seinen Wirkungen. Wie pfingstlich! Und wie wichtig und hilfreich für eine Annäherung ist da doch die (pfingstliche) Bildsprache im 2. Kapitel der Apostelgeschichte:

Der Heilige Geist kommt als heftiger Sturm, obwohl er ebenso auch als sanfte Taube erscheinen kann. Er kommt mit (All-)Macht und verändert die Welt; er fegt Marodes und Totes hinweg und schafft Raum für Neues und Lebendiges. Ja, er erneuert das Antlitz unserer Erde (vgl. Ps 104, 30) und das auf ganz unterschiedliche Weise - zum Beispiel durch geisterfüllte, also von Gott begeisterte Menschen, die Geschichte schreiben, die die Welt verändern, die aus seiner und in ihrer je eigenen Dynamik wirken.

Der Heilige Geist kommt wie Feuer und damit als göttliches Licht, als ein lebendiges, warmes Licht, das Vertrauen und Geborgenheit schenkt, ist Tröster und Beistand (vgl. Joh 14, 16).

Der Heilige Geist kommt nicht herab auf die Jüngerinnen und Jünger als ein Einheitsbrei oder eine irgendwie anonyme Masse; er sieht den einzelnen Menschen in seiner Individualität und teilt allen die je eigene ganz spezielle Gnadengabe mit.

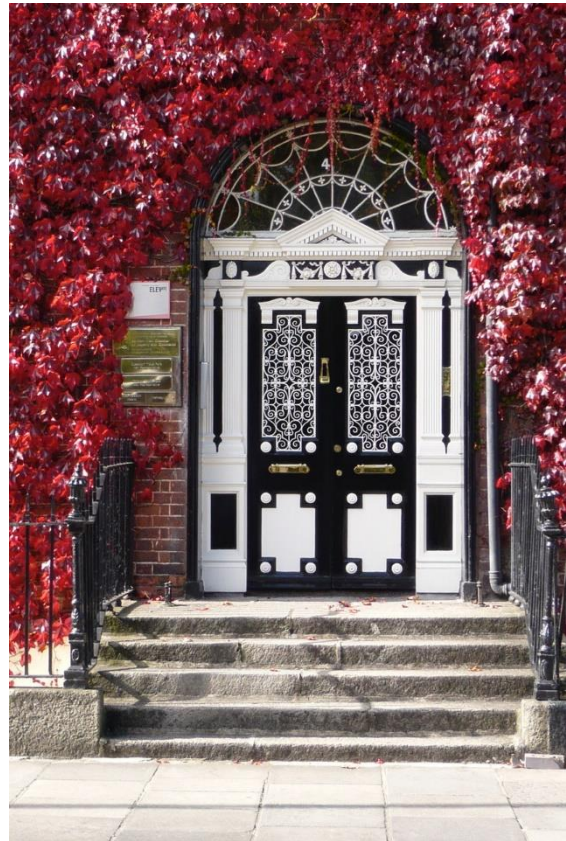


Foto: Notburga Wöstmann

*„Doch jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.“* (1 Kor 7, 7)  
*„Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem anderen - immer in dem einen Geist - die Gabe, Krankheiten zu heilen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.“* (1 Kor 12, 8 – 9. 11)

Die Jüngerinnen und Jünger beherrschen plötzlich ganz unterschiedliche Sprachen, sie verkünden in ihnen Gottes große Taten. Der Heilige Geist schafft Austausch und Verständigung, Gemeinschaft und Einheit über alle denkbaren Grenzen hinweg und verbindet die vielen Nationen und Sprachen in demselben Glauben. Der Heilige Geist drängt sich allerdings niemandem auf, sondern klopft immer wieder an, bricht allerdings nicht einfach so ein, sondern wartet vielmehr darauf, dass wir Menschen uns einzeln und daraus entstehend gemeinschaftlich für ihn öffnen.

So wünsche ich dir und mir ein Pfingsten 2022 als ein Fest des Heiligen Geistes, ein Fest der Begeisterung, ein Fest, das unsere Herzen neu in (Liebes-)Brand setzt, ein Fest des Aufbruchs und der Lebendigkeit, ein Fest des mitreißen- und zeitgemäß-vermittelten Glaubens und einer gleichberechtigten stärkenden Gemeinschaft, denn das Wirken Gottes in dieser Welt und auch in (s)einer Kirche der wahren Nachfolge seines Sohnes beginnt immer neu und geistvoll in seiner konkreten Liebesbeziehung zu dir, zu mir, zu uns allen gleichermaßen - ganz im Sinne des Lieds (Musik: *Ludger Edelkötter*, Text: *Wolfgang Poeplau*), wie ich meine:

1. Dein Geist weht, wo er will, wir können es nicht ahnen.

Er greift nach unsern Herzen und bricht sich neue Bahnen.

2. Dein Geist weht, wo er will, er spricht in unsere Stille,

in allen Sprachen redet er, verkündet Gottes Wille.

3. Dein Geist weht wo er will, ist Antrieb für die Liebe,

die Hoffnung hat er aufgeweckt, wo sonst nur Trauer bliebe.

4. Dein Geist weht, wo er will, er ist wie ein Erfinder,

aus Erde hat er uns gemacht, als seines Geistes Kinder.

In diesem Sinne wünsche ich dir trotz allen Unfriedens und Leids in unserer Welt, trotz aller Starre und Stagnation in unserer Kirche, trotz allem, was ich nun noch im Einzelnen benennen könnte, oder aber genau deswegen: geist-erfüllende Pfingsten!



Foto: Notburga Wöstmann

## Rücktritt

*Berthold Vilbusch*

Wenn jemand im öffentlichen Leben von seiner Aufgabe oder seinem Amt zurücktritt wirft das mitunter bei Fremden und Freunden Fragen auf. Gleiches gilt auch im Ehrenamt in der KAB. Hier der Versuch einer Erklärung.

Rücktritt heißt nicht Rückschritt  
Rücktritt heißt mitnichten  
etwas einfach aufzugeben,  
was so wichtig war im Leben,  
Vergangenes nur aufzuheben,  
eher doch sich neu auszurichten.

Rücksicht heißt nicht Rückschritt  
Rücktritt heißt sich aufzuraffen,  
andere Wege jetzt zu gehen,  
fremde Töne zu verstehen,  
die Welt aus anderen Winkeln sehen,  
und daraus was Neues schaffen.

Rücktritt heißt nicht Rückschritt  
Rücktritt heißt sich selbst zu achten  
Auf den Herzschlag, auf den Rhythmus  
Und ein Bauchgefühl, das mitmuss,  
schwerelos ganz ohne Kopfnuss,  
ohne sich zu überfrachten.

Rücktritt heißt nicht Rückschritt  
Rücktritt heißt ein Ziel erreichen,  
dann neue Dinge ausprobieren,  
dabei nicht den Halt verlieren,  
ohne Angst sich zu blamieren,  
sein und bleiben ohne Gleichen.



*Foto: Berthold Vilbusch*

Rücktritt heißt nicht Rückschritt  
Rücktritt heißt nach vorn zu schauen,  
eine Sache zu beenden,  
oder mal das Blatt jetzt wenden,  
eine gute Botschaft senden,  
anderen etwas zuzutrauen.

## Einmal um die ganze Welt ...

*Wolfgang Kollek*

... und die Taschen voller Geld“, so heißt es in einem Schlager, gesungen von Karel Gott. Ganz so werden die nächsten drei Monate mit dem 9-Euro-Ticket wohl nicht werden.

Aber es ist vielleicht eine gute Gelegenheit, in der näheren Umgebung mal das ein oder andere „Kleinod“ mal wieder zu besuchen.

Das Münsterland, aber auch das Ruhrgebiet bieten viele Schauplätze zum Erleben an. Ein wenig Unternehmungslust und ein paar liebe

Menschen, die auch Spaß am (Wieder-) Entdecken haben und schon geht es los.

Nordkirchen, Bocholt, Borken, Coesfeld, Emsdetten, Rheine, Dortmund, Oberhausen, Essen, Duisburg, Wesel, Hamm, Soest, Detmold – wir kommen. Und das sind nur ein paar Beispiele.

Wenn ihr mögt, schickt uns Fotos von euren 9-Euro-Touren und berichtet uns, was ihr erlebt habt, gerne per Mail an: [mutmach-impulse@gmx.de](mailto:mutmach-impulse@gmx.de).



*Foto: Wolfgang Kollek*



## Ein altes Spiel – neu entdeckt

Wolfgang Kollek

### Wurfzabel (auch Tric-Trac/Backgammon)

Wurfzabel wurde schon im Mittelalter gespielt. Jeder Spielende erhält 15 Steine. Der Spielende versucht von Zacke 1 über alle Zacken bis 24 und darüber hinaus zu kommen, der andere Spielende startet bei Zacke 24 und versucht am schnellsten alle Steine in Richtung Zacke 1 und darüberhinaus zu spielen.

Es werden immer beide Würfel geworfen. Es muss immer die kleinere Augenzahl zuerst gezogen werden. Kann die größere Zahl nicht gezogen werden, verfällt sie.

Pasch: Zeigen beide Würfel die gleiche Augenzahl, so ist das ein Pasch. Bei einem Pasch können erst die obenliegenden und dann die Augenzahlen, auf denen die Würfel liegen, gezogen werden. Nach jedem Pasch darf der Spielende nochmal würfeln und auch diese Augenzahlen ziehen. Ab dem zweiten Pasch kann der Spielende jede Zahl vierfach setzen.

Setzen: Was gewürfelt wird, wird gesetzt. Auf einem Zackenfeld können beliebig viele Steine von einem der beiden Spielenden liegen. Erst wenn alle Steine eines Spielenden auf dem Spielplan sind, kann gezogen werden. Jeder Spielende kann nur in seine Spielrichtung vorwärts ziehen.

Zwei oder mehr Steine einer Farbe auf einer Zacke bilden ein Band. Ein Band kann vom anderen Spielenden nicht betreten werden wohl aber beim Ziehen mitgezählt und auch übersprungen werden. Trifft ein Stein genau auf ein Feld, auf dem nur ein Stein der anderen Farbe steht, so wird dieser vom Spielplan genommen. Erst wenn dieser wieder im Spiel ist kann der Spielende weiter spielen.

Wer als erster alle Steine aus dem Spielplan gebracht hat, hat gewonnen.

Quelle: Heine Taschen-Spiele, 1974, Wilhelm Heyne Verlag, München.



Foto: Wolfgang Kollek



Foto: Notburga Wöstmann

## Juni 2022

1	Mi	KW 22	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		Pfingstsonntag
6	Mo	KW 23	Pfingstmontag
7	Di	☾	
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo	KW 24	
14	Di	●	
15	Mi		
16	Do		Fronleichnam

17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo	KW 25	
21	Di	☾	Sommeranfang
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo	KW 26	
28	Di		
29	Mi	○	
30	Do		

● Vollmond, ☾ Halbmond abnehmend, ○ Neumond, ☽ Halbmond zunehmend

## Wichtiges aus Regionalbüro und Bildungswerk

Liebe KAB'lerinnen und KAB'ler,  
für manche:n auf der Bezirksversammlung in Vorhelm war es vielleicht noch etwas unwirklich, aber mit der Verabschiedung als bisheriger Regionalsekretär – herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal für die netten Worte, Marlies und Berthold! – werde ich mich auch aus der Redaktion der Mutmach-Impulse zurückziehen (müssen). Das im Diözesanverband verabschiedete Personaleinsatzkonzept, das Elisabeth Hönig seitens der Diözesanleitung ja auch in Vorhelm kurz skizzierte, sieht vor, dass wir Hauptamtlichen nicht mehr regional, sondern fachbezogen eingesetzt werden.



Foto: Ludger Harhues

Daher werde ich mich ab jetzt ganz dem KAB-Bildungswerk auf Diözesanebene widmen sowie zu einem Teil der Kampagnenarbeit unseres Diözesanverbandes.

Wer genau für welchen thematischen Bereich zuständig und für Euch ansprechbar sein wird, werden wir baldmöglichst bekannt geben. Gerade für den **Mitgliederservice** und die **Verbandsbegleitung** gibt es einen ganzen **Fachbereich (1)**.

Und auch im **Fachbereich 2/ Bildung**, dem ich ab jetzt zugeordnet bin, werden wir weiterhin Angebote machen, die Euch die Bildungsarbeit vor Ort erleichtern wollen.

Hier ist zum Beispiel die **Tankstelle Bildung im Spätsommer** zu nennen: Auch, wenn sie demnächst wahrscheinlich einen neuen Namen erhalten wird – wir sprechen z. B. von *Werkstatt*

### In aller Kürze:

- Abschied
- (neue) Fachbereiche
- **Tankstelle Bildung: 25.08. Münster**
- Wünsche für 2023?
- Mitgliederservice

oder *Baumarkt Bildung* – geht es in erster Linie darum, Euch bei den Planungen fürs kommende Jahr zu unterstützen, z. B. mit einer (Aus-) Tauschbörse, einem „SB-Laden“ mit hilfreichen Materialien, einem passgenauen Bestellterminal (wenn Ihr spezielle Fragen habt) oder mit einer leicht umsetzbaren Bildungsreihe für Senioren. **Voraussichtlich für den 25.08. werden wir alle Interessierten nach Münster einladen**, nähere Infos folgen.

Und weil mir die Planung von Bildungsangeboten noch mehr Freude macht, wenn ich weiß, was auch wirklich nachgefragt und gewünscht wird, wiederhole ich an dieser Stelle gerne nochmal meine Frage aus dem letzten Monat: Wenn Ihr mal überlegt – oder das aktuelle Programm des KAB-Bildungswerkes durchschaut: **Welche Bildungsangebote wünscht Ihr Euch (noch) für 2023 oder die nächsten Jahre? Für welchen Ortsverein können wir ein Seminar anbieten/ mit organisieren? Welches Angebot würde Eurem Vorstand oder auch Freund:innen von Euch gut tun?**

→ Meldet Euch auch weiterhin gerne unter [michael.grammig@kab-muenster.de](mailto:michael.grammig@kab-muenster.de) oder [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de) !

Ihr seht, es wird auch in Zukunft genug Gelegenheiten geben, dass wir uns begegnen. Ihr müsst „nur“ Interesse zeigen, eine Frage stellen oder Euch für eines der vielen Seminare anmelden:

<https://www.kab-bildungswerk.de/programm/>

! ☺



Übrigens gelten die personellen Veränderungen auch im Verwaltungsbereich:

In allen Fragen zur **Mitgliederverwaltung wendet Euch ab jetzt bitte an Christiane Brillen**

→ Mobil: 01 72 – 2 18 96 07

→ E-Mail:

[christiane.brillen@kab-muenster.de](mailto:christiane.brillen@kab-muenster.de)

Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte Mitteilung auf den Anrufbeantworter!

(Christiane ruft dann gerne zurück)

Es war mir eine Freude, hoffentlich auch mit den regelmäßigen Informationen und Angeboten aus Regionalbüro und Bildungswerk ein wenig Mut zu machen in diesen Zeiten.

Allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und auf bald!

Herzliche Grüße aus dem Verbändehaus in Münster,

Michael Grammig

Ein (weiterer) Bericht von der Bezirksversammlung und viele interessante Infos findet Ihr unter [www.kab-muenster.de](http://www.kab-muenster.de) !



In stiller Trauer gedenken wir an unsere langjährige Delegierte im Bezirksvorstand für Beckum/Neubeckum

## Annegret Heckemeier

Sie verstarb am 12. Mai 2022.

Wir sind dankbar, dass wir sie in unseren Gremien als immer verlässliches und Impulse setzendes Mitglied kennen lernen durften.

Wir denken an Sie im stillen Gebet.

KAB Bezirk Hamm-Münster-Warendorf, im Mai 2022



### Jetzt startet die Vorbereitung ins Jubiläumsjahr 2023

#### menschenwürdig statt prekär – 125 Jahre KAB im Bistum Münster

Menschenwürdig statt prekär: Dafür steht die KAB ein, und das seit 125 Jahren. Das soll 2023 an vielen Aktionen in den Bezirken, Ortsvereinen und Gruppen deutlich werden.

Ziel ist es, in jedem Monat eine Aktion zum Schwerpunkt zu haben.

#### Welche Veranstaltungen stellt ihr 2023 unter den Jubiläums-Titel?

Meldet eure Vorschläge bis 30. Juni 2022 an [125@kab-muenster.de](mailto:125@kab-muenster.de)

Aktionsideen findet ihr auf der Rückseite.

Aus der Sammlung der Vorschläge werden Veranstaltungen und Aktionen in einem Programmheft und auf der Homepage ab Oktober veröffentlicht.

#### Save the date! Jubiläumsfest am 3. Juni 2023 Im KönzgenHaus in Haltern

Die Einladung folgt – tragt euch den Termin gerne schonmal in den persönlichen und den KAB-Kalender ein.

Ansprechpartner\*innen: Die Steuerungsgruppe „menschenwürdig statt prekär – WERTvoll arbeiten“ der KAB DV Münster – [125@kab-muenster.de](mailto:125@kab-muenster.de)

#### Ideen und Vorschläge

#### Wir wollen zeigen: Unser Einsatz für Menschenwürde ist wichtig!

Das klappt nur, wenn viele KAB-Gruppen, Vereine und Bezirke an vielen verschiedenen Orten im Bistum in Aktion treten und dazu einladen.

Ihr könnt eine Aktion nutzen, die ihr ohnehin für 2023 plant und diese unter den Titel **menschenwürdig statt prekär – 125 Jahre KAB im Bistum Münster** stellen.

Oder ihr plant eine ganz neue Aktion.

Möglichkeiten dazu sind: Aktionen am 1. Mai und / oder am 7. Oktober (Tag der menschenwürdigen Arbeit), Gesprächs- und Gebetsangebote, Filmvorführungen, Pilgern, Gottesdienste, (Wander-) Ausstellungen, (Familien-) Freizeiten, Politische Symbol-Aktionen, Zeichen setzen für den Wert von Arbeit, Aufmerksam machen auf prekäre Arbeit, Berichte sammeln: Menschen erzählen von ihrer Arbeits- und Lebenssituation, ...

Ihr wollt euch beteiligen und habt noch Fragen? Oder ihr habt schon eine Idee? Dann schreibt jetzt an [125@kab-muenster.de](mailto:125@kab-muenster.de)!



## Bezirksversammlung Hamm-Münster-Warendorf in Vorhelm

Wolfgang Kollek

Einen Bezirkstag in Vorhelm hatten wir schon für 2020 geplant. Doch besser spät als nie ... Und so konnte im Mai 2022 die Bezirksversammlung (ehemals Bezirkstag) unseres Bezirkes tatsächlich in Vorhelm stattfinden.

Ganz viele Helfer\*innen vor Ort und aus dem Bezirksvorstand haben es möglich gemacht, das es eine „anregende“ Bezirksversammlung wurde.

Der Vormittag wurde von Bezirkspräses *Karsten Weidisch* „impulsiv“ eröffnet. Nach den offiziellen Grußworten vom Ortsverein und Stadtteilvertretung präsentierten *Kordula Kollek* und *Marlies Jägering* vom Arbeitskreis Arbeit und Soziales eindringlich das Schwerpunktthema der KAB: „Für ein christliches Miteinander – WERTvoll leben statt prekär“. So eingestimmt, wurde an den Tischen bei den fast 50 Mitgliedern lebhaft diskutiert, wie Ortsvereine und Netzwerke das Thema öffentlich machen.

Elisabeth Hönig, stellvertretende Diözesanvorsitzende, erläuterte dann die neuen Satzungen und berichtete von den Umstrukturierungen auf Diözesanverbandsebene.

Nach einem hervorragenden Mittagessen (mit der Möglichkeit, selbstbestimmt Fleisch in die



Foto: Wolfgang Kollek

köstliche Suppe(n) zu tun, ging es mit dem Regularienteil weiter.

Geschäftsbericht, Haushalt und Bericht des Bildungswerkes wurden fachmännisch von *Michael Grammig* vorgetragen. Die Versammlung entlastete anschließend mit großer Mehrheit den scheidenden Bezirksvorstand.

Verabschiedet wurden – mit dem Dank der Versammlung verbunden - *Ludger Harhues*, *Wolfgang Kollek* und *Michael Grammig*.

Bei den Wahlen wurden *Marlies Jägering* (Münster), *Michaela Sendwicki* (Drensteinfurt), *Werner Beiler* (Münster), *Inge Ossenbrink* (Vorhelm), *Kordula Kollek* (Hamm), *Richard Kretschmann* (Münster), *Martin Hill* (Ahlen), *Berthold Vilbusch* (Oelde) und Präses *Karsten Weidisch* (Münster) in das neue Bezirksleitungsteam gewählt. *Kordula Kollek* wird den Bezirk außerdem im Diözesanvorstand der KAB Münster vertreten.

Mit einem Bannerzug und einem emotionalen Gottesdienst wurde eine mutmachende Bezirksversammlung beendet.

Vielen Dank für diesen schönen Tag!



Foto: Wolfgang Kollek

# Bezirksversammlung Fotoimpressionen

Bilder dieser Seite: *Ludger Harhues*

Bezirk HMW



## Das neue Bezirksleitungsteam



Von links: Marlies Jägering, Michaela Sendwicki, Werner Beiler, Inge Ossenbrink, Kordula Kollek, Richard Kretschmann, Berthold Vilbusch, Karsten Weidisch. Es fehlt Martin Hill. Foto: Norbert Mayer

## Medienecho

*KAB-Bezirksversammlung wählt Leitungsteam*



**Die Katholische Arbeitnehmerbewegung** Hamm-Münster-Warendorf hielt im Pfarrzentrum St. Pankratius ihre Bezirksversammlung ab. Im Fokus stand das Motto „Wertvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ als KAB-Schwerpunkt. Statt eines Bezirksvorstands wurde ein Leitungsteam gewählt, darunter Vertreter aus dem Kreis Warendorf (v.l.): Marlies Jägering, Michaela Sendwicki, Werner Beiler, Inge Ossenbrink, Kordula Kollek, Richard Kretschmann, Berthold Vilbusch und Präses Karsten Weidisch. Es fehlt Martin Hill.  
Foto: Ralf Steinhorst

Quelle: Glocke, 23.05.2022



## Einladung zu Schwerpunktthema-Veranstaltungen

Bezirk HMW

# WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär

Für ein christliches Miteinander in der Arbeitswelt

Referenten:

**Pfarrer Peter Kossen** und

**Dr. Michael Schäfers** (KAB Bundesverband)

**Di. 7. Juni 2022, 19:00 bis 21:30 Uhr**

**Pfarrheim St. Vitus Sünninghausen,  
59302 Oelde, Am Kirchplatz**

**Do. 9. Juni 2022, 19:00 bis 21:30 Uhr**

**Pfarrheim St. Stephanus, 59073 Hamm-Heessen  
Heessener Dorfstr. 22**



Veranstalter:

KAB Bezirk Hamm-Münster-Warendorf



## Einladung zum Friedensgebet

Bezirk HMW

# EINLADUNG ZUM

# Friedensgebet

**Wann?**

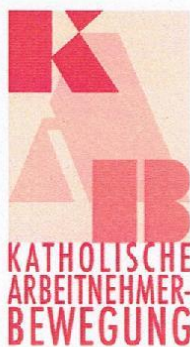
Mittwoch: 15.09.2022, ab 18.00 Uhr



**Wo?**

im Westchor unseres Domes in Münster

Durch Gebete wollen wir die Gewalt beenden und  
den Frieden und das Miteinander stärken.



Es lädt ein:

- Bezirkspräses Karsten Weidisch
- der Stadtverband
- Bezirksverband Hamm-Münster-Warendorf der KAB



## „Kirche geht zur Arbeit“ am 08.05.2022 am Franziskushospital

Marlies Jägering

„Der Ort wurde ganz bewusst gewählt. Wir zeigen uns solidarisch mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am und im Franziskus-hospital; möchten ihnen Dank sagen für ihren großen Einsatz gerade in der Pandemiezeit. Ihre Arbeit hat Anerkennung, Respekt und Wertschätzung verdient“, so der Vorsitzende der KAB *Thomas Tinnefeld* in seiner Begrüßung.

Mehr als 90 Personen waren gekommen um den Gottesdienst mit zu feiern. Als Dank und Bitte wurden Symbole zum Altar Gebracht. Das Wort DANKE, ein Herz, ein Stein und ein bunter

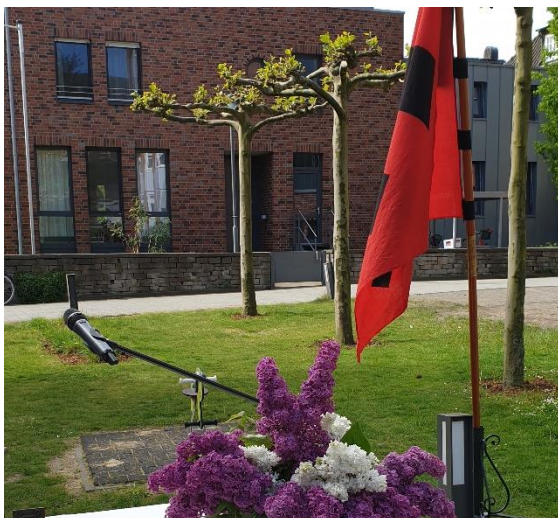


Strauß Blumen; diese standen für die guten Erlebnisse und Erfahrungen und für die Herausforderungen unserer Zeit.

Danke dem Zelebranten KAB Bezirkspräses *Karsten Weidisch* für die Mut machenden Worte und die Aufforderung an alle, nicht müde zu werden, sich für gute Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung der Arbeit einzusetzen.

Die positive Stimmung und die gute Versorgung ließen die Teilnehmenden nach dem Gottesdienst noch eine gute Zeit verweilen.

500 € kamen als Spende für die Ukraine zusammen. Danke allen Spendern und Danke allen für das gute Miteinander.



Fotos (3): Marlies Jägering

## Bildung on the Road: Fronleichnam 16.-19. Juni 22 in Bad Oeynhausen

Zum neunten Mal geht es dieses Jahr vom 16.6. bis zum 19.6. bei der Seminarreihe BILDUNG ON THE ROAD mit dem Fahrrad auf Tour. Bildungsort ist dieses Jahr Bad Oeynhausen mit Touren nach Löhne, Bünde, Porta Westfalica und Vlotho. Zahlreiche interessante und unbekannte Ziele stehen auch dieses Jahr auf der Agenda. Nachdem in den Vorjahren über das Fronleichnamswochenende die Städte Warendorf, Münster, Hamm, Rietberg, Soest, Rheine, Bielefeld und Oer-Erkenschwick Heimat der Teilnehmer geworden sind, wünschen sich alle

Beteiligten auch dieses Jahr neue Begegnungen mit unbekanntenen Orten und Geschichten.

Es sind noch **Restplätze** für Teilnehmer **frei**, sowohl im Einzel-, als auch im Doppelzimmer ist die Übernachtung im Hotel W3 in Oeynhausen möglich. Wer sich spontan entscheidet, hat die Chance auf das im Bildungsprogramm immer noch einmalige Angebot.

Auskunft erteilt: *Berthold Vilbusch*

Mail: [europaradler@googlemail.com](mailto:europaradler@googlemail.com)

Tel. 015902839487



Fotos (4): Berthold Vilbusch

**Bildungsangebote, Anmeldungen unter [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)**
**"Schreibwerkstatt Schillerstraße Münster"**

**Termine:** Start: 05.07.2022 und drei weitere Termine in 2022  
19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

**Tagungsort:** KAB-Diözesanbüro,  
Schillerstr. 44b, Münster

**Seminargebühr:**

Erwachsene: 8,00 € p. Abend  
Erwachsene KAB-Mitglieder: 5,00 € p. Abend

**Anmeldungen** sind jederzeit möglich.  
**(Bitte beachten: maximal 10 Teilnehmende)**

Ihre Gesundheit ist uns sehr wichtig. Durch ein Hygienekonzept stellen wir die größtmögliche Vorsorge für Teilnehmende und Referenten sicher. Hier finden Sie alle Details:  
<https://www.kab-bildungswerk.de/mitarbeiter/formulare>

**Kontakt:**

Bildungswerk der KAB  
Schillerstr. 44b  
48155 Münster  
☎ 0 25 1-6097610  
Mail: [bildung@kab-muenster.de](mailto:bildung@kab-muenster.de)

Oder online unter

[www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/2200000622](http://www.kab-bildungswerk.de/programm/booking/2200000622)

**Schreibwerkstatt  
Schillerstraße  
Münster.**
**Juli – Dezember 2022.**


Bildnachweis: Adina Voicu [www.pkabay.com](http://www.pkabay.com)

**Schreib-Abende 2022**  
Start: 05.07.2022

[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)


**"Schreibwerkstatt Schillerstraße Münster"**

Den eigenen Ideen trauen, Gedanken in neue Wörter kleiden, Geschichten erinnern und erfinden oder mit wenigen Worten ein Gedicht entstehen lassen – fröhlich, nachdenklich, tragisch oder heiter - das ist kreatives Schreiben, wie ich es mag.

**Kreatives Schreiben**

An vier Abenden spazieren wir durch verschiedene Formen des kreativen Schreibens. Wir schreiben ohne nachzudenken, wir experimentieren mit einfachen und überraschenden Gedichtformen und erzählen in kurzen Geschichten, was wir sehen, hören, erfahren, erinnern.  
Die Texte sind autobiografisch oder frei erfunden oder beides. Alles ist möglich.

Die Schreibwerkstatt ermuntert, den Alltag, die Umgebung, das Leben achtsam zu betrachten. Sie stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Staunenswertes zu erzählen.

**Schreibwerkstatt für alle:**

Die Schreibwerkstatt ist für Menschen ohne Vorerfahrungen gedacht und für solche, die sich (immer noch) als Schreib-Anfänger\*innen betrachten.

**Referentin:**

Heike Honauer;  
Schreibpädagogin und  
Referentin für  
Öffentlichkeitsarbeit.


**Termine 2022.**
**Di, 05.07. 2022**

Schnupperabend in den Sommer hinein. Wir experimentieren mit einfachen und überraschenden Gedichtformen.

**Mo, 12.09.2022**

Was ein Bahnhof erzählt... wir treffen uns im Diözesanbüro, gehen gemeinsam zum Bahnhof und sammeln Inspirationen für freie Texte.

**Mo, 24.10.2022**

Aus meinem Leben erzählt ... wir schauen neugierig auf Erlebnisse aus dem eigenen Leben, schreiben erinnernd und erfunden.

**Mo, 05.12.2022**

Schreiben ohne nachzudenken im Advent - das geht? Das geht! In ungeplanten Texten überraschendes finden und weiterschreiben...

Die Schreibwerkstatt startet um 19.00 Uhr und endet gegen 21.30 Uhr.  
Ort: KAB-Diözesanbüro Münster,  
Schillerstr. 44b, 48155 Münster.

**Elemente der Abende:**

- Beginn mit kreativen Schreibübung
- Schreibenanregungen
- Zeit für das eigene Schreiben
- Vorleserunde als Abschluss.

Wertschätzendes Feedback, wenn gewünscht.



**Bilder der Arbeit - eine Druckwerkstatt**

Veranstaltungsnummer: 220000005

**Termin:** 24.09.2022, 09:00 Uhr bis  
25.09.2022, 14:00 Uhr

**Tagungsort:** KönzgenHaus  
Annaberg 40  
45721 Haltern am See  
Telefon 02364 105-0  
info@koenzgenhaus.de

**Seminargebühr:**

 Erwachsene: 80,00 €  
KAB-Mitglieder: 70,00 €  
EZ-Zuschlag: 15,00 €

**Leistungen:**

 In der Kursgebühr sind folgende Leistungen enthalten:  
Unterkunft im Doppelzimmer mit Vollverpflegung,  
Seminargebühren, Materialien

 Ihre Gesundheit ist uns sehr wichtig. Durch ein Hygienekonzept stellen wir die größtmögliche Vorsorge für Teilnehmende und Referenten sicher. Hier finden Sie alle Details:  
<https://www.kab-bildungswerk.de/mitarbeiten/formulare>
**Anmeldungen bitte bis 25.07.2022 an:**

 Bildungswerk der KAB  
Schillerstraße 44 b  
48155 Münster  
☎ 02 51-6 09 76-10  
Mail: bildung@kab-muenster.de

**Oder online unter**
[www.kab-bildungswerk.de/programm/bookings/220000005](http://www.kab-bildungswerk.de/programm/bookings/220000005)

 Noch Fragen? Sie erreichen uns persönlich  
montags bis donnerstags 9 – 16 Uhr, freitags 9 – 13 Uhr  
Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre  
Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine Email.

**Bilder der Arbeit - eine  
Druckwerkstatt**


Bildnachweis: privat

**24.09.2022 bis 25.09.2022**
**Haltern am See, KönzgenHaus**
[www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de)

**Bilder der Arbeit - eine Druckwerkstatt**
**Inhalt/Ziele**

"Arbeit gehört zum Menschen wie Fliegen zum Vogel", sagt ein Sprichwort. Arbeit ist zentral für unsere Lebensgestaltung, sie füllt unsere Zeit, schafft Kontakte und Lebensunterhalt. Arbeit kann glücklich und unglücklich machen. Arbeit kann menschenwürdig sein oder auch prekär.

In diesem Workshop tauschen wir uns über Arbeitserfahrungen aus und versuchen, sie in Handdrucken ins Bild zu setzen. Druckstöcke sind Styrodurplatten, die auch großflächiges Arbeiten ermöglichen. Die Technik des Handdrucks ist leicht zu erlernen und in eigenen Ideen umzusetzen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, mit ausgewählten Ergebnissen eine Ausstellung zu konzipieren.

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen mit Arbeit zwischen prekär und menschenwürdig. Sie lernen diese in Handdrucken zu visualisieren und entwickeln eine Idee, welche weiteren Aktionen mit den Bildern möglich sind.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Gruppengröße:** 10 Personen

**Leitung:** Ortrud Harhues, Elisabeth Hönig


Bild: Privat

**Geplanter Programmablauf:**
**Samstag, 24.9.**

 9:00 Begrüßung, Einführung in die Druckwerkstatt und ins Thema „Bilder der Arbeit“  
9:45 Pause  
10:00 Workshopteil: erste Experimente mit dem Handdrucken  
12:15 Mittagspause  
14:00 Workshopteil: Bilder der Arbeit Druckworkshop  
Individuelle Pause am Nachmittag  
18:15 Abendessen  
19:00 Sichtung der entstandenen Werke, Austausch über die Erfahrungen, bei Bedarf offene Werkstatt

**Sonntag, 25.9.**

 9:00 Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte; Präsentation der entstandenen Werke  
10:30 Pause  
10:45 Wanderausstellung 2023: 125 Jahre KAB eine Idee nimmt Form an  
11:30 Abschluss des Wochenendes,  
12:15 Mittagessen  
13:15 Auswertung des Seminars, gemeinsames Aufräumen  
14:00 Verabschiedung